

Baustelle Promotion

VOM GRUNDRISS BIS ZUR ÜBERGABE

Programm

Ausgerichtet vom Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft, Tübingen

Donnerstag, 5. Oktober 2017

ab 11 Uhr	Ankunft und Registrierung	Fürstenzimmer
14:00 Uhr	Einführung und Begrüßung durch Prof. Dr. Thomas Thiemeyer (Institutsdirektor)	Fürstenzimmer
14:30 Uhr	Panel 1 Beheimatung: Dinge und Praktiken Baustelle Knast. Über die Herausforderungen des Forschens im geschlossenen Vollzug Kirsten Hendricks, Bamberg Die bewegten Dinge. Dinge und kulturelle Praktiken transnational mobiler Akademiker*innen Kirsten Heusgen, Dortmund/Fulda	Fürstenzimmer
16:00 Uhr	Kaffeepause	
16:30 Uhr	Panel 2 Engaged Anthropology: Fliehen und Ankommen Refugees Welcome?! Vom Ankommen und Bleiben in einer neuen Heimat. Eine stadtethnologische Feldforschung zur kommunalen Integration von Geflüchteten am Beispiel der Stadt Augsburg Corinna Höckesfeld, Augsburg „Komm, wir machen einen Film!“ Eine ethnografische Studie zu partizipativen Filmprojekten geflüchteter Jugendlicher Gerhard Schönhofer, Eichstätt	Fürstenzimmer
18:00 Uhr	Führung durchs Institut	
18:30 Uhr	Öffentlicher Abendvortrag von Prof. Dr. Ove Sutter, Bonn Von Sandburgen, Luftschlössern und dem gemeinsamen Anrühren des Zements. Ein Zwischenbericht von der Bonner Juniorprofessur	Fürstenzimmer
20:00 Uhr	Abendessen im „Saints & Scholars“	

Freitag, 6. Oktober 2017

09:00 Uhr	Panel 3 Technik(en): Produktion und Aneignung Doing Reproductive Autonomy. Eine medizinanthropologische Studie zu NIPT Janina Krause, Frankfurt Unter Codern. Eine Ethnografie zur Entstehung von Software als Arbeitsalltag Softwareschaffender Roman Tischberger, Augsburg	Hörsaal Archäologie	Panel 4 Strukturieren und Sortieren: Umgang mit Materialflut Skulls, Skulls, Skulls! Suche nach Strategien im Umgang mit Quellenflut Adrian Ruda, Dortmund Perspektiven der Lokalpresse der ungarischen Stadt Pécs auf Bergarbeiterstreiks im 19. Jahrhundert Mate Eichenseher, Tübingen	LUI, Seminarraum
	10:30 Uhr	Kaffeepause		
11:00 Uhr	Panel 5 Inszenierung und Repräsentation: Kollektive Identität(en) Ein Kleid, das die Schweiz bedeutet Laura Hompesch, Basel Doing Popular Culture. Zur performativen Konstruktion der Gothic-Szene Nikola Nölle, Freiburg	Hörsaal Archäologie	Panel 6 Forschen über und mit seriellen Quellen Versandhandel und Modekultur im Spiegel des Quelle-Katalogs 1954 bis 1978 Johanna Korbik, Dortmund „Der Konfektionär“ – Eine Modefachzeitschrift als Quelle Marie Helbing, Dortmund	LUI, Seminarraum

12:30 Uhr	Mittagessen in der Mensa „Prinz Karl“	
14:30 Uhr	Workshop 1 Publizieren von Doktorarbeiten Dr. Karin Bürkert, Tübingen LUI, Seminarraum	Workshop 2 Kulturwissenschaftliche Analyse mit MAXQDA Ernst Henning Hahn, Tübingen LUI, Gewölberaum
16:00 Uhr	Kaffeepause	
16:30 Uhr	Workshop 3 Schreibmanagement für die Promotion Dr. Christian Marchetti, Tübingen LUI, Seminarraum	Workshop 4 Promovieren mit Perspektive? Cendrese Sadiku (GEW), Stuttgart LUI, Gewölberaum
18:00 Uhr	Kurze Pause	
18:15 Uhr	Podiumsdiskussion Applied Anthropology Dr. Franziska Becker, Jan Lange, Dr. Stephanie Sommer Hörsaal Archäologie	
20:00 Uhr	Abendessen im Ratskeller	

Samstag, 7. Oktober 2017

09:30 Uhr	Panel 7 Diskurse und Praktiken des Selbst Auf der Suche nach dem unproduktiven Selbst. Zur Untersuchung des Prokrastinationsdiskurses und dessen Rezeption Sandra Mauler, Innsbruck Meditieren, Waldbaden, Yoga & Co. Entschleunigung und Achtsamkeit lernen in ‚Muße-Kursen‘ Inga Wilke, Freiburg Hörsaal Archäologie	Panel 8 Erinnern und Erzählen The Object as a Trigger for Narration. Reflections on the Encounter between People and Objects Patricia Kemmer, London Erinnerungen an die Großdemonstration vom 11. Oktober 1986 gegen die Raketenbasis Pydna. Erlebnisberichte an die Hunsrücker Friedensbewegung und die Bedrohung des Kalten Krieges Amelie Strasburger, Mainz LUI, Seminarraum
11:00 Uhr	Kaffeepause	
11:30 Uhr	Posterpräsentationen Kodak meets Ford. Visuelle Diskurse in privaten Amateur-Schmalfilmen der BRD im Lichte des Fordismus Michael Geuenich, Münster Baustelle Forschungsumfeld. Elektrifizierung des Theaters und Theatralität der Elektrizität Miriam Höller, Hildesheim Erinnerungskultur und Stadtentwicklung am Beispiel der italienischen Hafenstadt Genua Christoph Salzmann, Augsburg Hörsaal Archäologie	
12:30 Uhr	Abschlussdiskussion	
13:30 Uhr	Ende der Tagung	

Kontakt: Universität Tübingen
 Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft
 Burgsteige 11 (Schloss)
 72070 Tübingen
 bauleitung@doktagung.de

Gefördert durch:

EBERHARD KARLS
 UNIVERSITÄT
 TÜBINGEN



t.v.v. Tübinger Vereinigung
 für Volkskunde e. V.

Finanziert durch die Exzellenzinitiative der
 Universität Tübingen (ZUK 63)